

Imperialisten auftritt. Das Verhalten der Kolleginnen und Kollegen unserer Schwefelkohlenstofffabrik zeigt, wie groß ihr Vertrauen ist zu unserer Partei, zu unserem sozialistischen Staat. Es zeigt ihre Bereitschaft, die Zukunft unserer Gesellschaft mitzugestalten. Sie sind stolz darauf, über ihr eigenes Tun zum Aufbau des Sozialismus beizutragen. Sie verbindet nichts mit dem imperialistischen Westdeutschland. Sie verbindet alles mit unserer souveränen sozialistischen DDR, mit der klaren Perspektive unseres sozialistischen Aufbaues und ihrer dadurch gegebenen gesicherten Zukunft für sie und ihre Kinder.

Auch aus der Verpflichtung zu Ehren des VII. Parteitages unserer Partei ist in unserem Kollektiv das Bewußtsein um die Verantwortung für unsere Partei und unseren Staat deutlich zu spüren.

Wir appellierten in unserer Parteidiskussion an die Klassen- und Berufsehre unserer Arbeiter, Meister, Chemiker und Ingenieure, an ihre Parteilichkeit für unseren Staat und gegen Imperialismus und Krieg. Wir riefen dazu auf, durch gute persönliche Taten für unseren sozialistischen Aufbau Beiträge zu leisten, die unsere Entwicklung beschleunigen helfen. 534 Kollektiv- und Einzelverpflichtungen aller Art gingen bis Ende März bei uns ein. Die Bildung sozialistischer Brigaden, die Durchsetzung einer guten Prozeßdisziplin und einer qualitätsgerechten Produktion, Verpflichtungen zur Solidarität mit dem schwerkämpfenden vietnamesischen Brudervolk, zur Stärkung unserer Kampfgruppe und nicht zuletzt auch zur Gewinnung von Kandidaten für unsere Partei, das und vieles mehr stellen sich die Genossen und Kollegen als Ziel. Die Breite und die Zielgerichtetheit dieser Verpflichtungsbewegung zeigt, wie ernst die Menschen in unseren Kollektiven bemüht sind, sich zu sozialistischen Persönlichkeiten mit hohen Leistungen für unsere Partei und unseren Staat zu entwickeln.

Am 16. März feierte unser Produktionskollektiv Zellglas den zehnten Jahrestag der Produktionsaufnahme dieses bis dahin nur durch Importe bezogenen Verpackungsmaterials. Es ist der jüngste Betriebsteil unseres Kombines mit eigenem Produktionsziel. Auch sind in diesem Betrieb überwiegend bis zum Betriebsleiter selbst jüngere, schon in unseren Schulen erzogene Menschen beschäftigt. In der Feierstunde spürten wir den Stolz auf das Erreichte. Der Sprecher des Kollektivs, Kollege Breitmöser, schilderte viele Heldentaten der vorwärtsdrängenden Jugend seines Betriebsteils vom Anlauf der Produktion bis zum heutigen Tage; einer Jugend, die immer dort sein will, wo gekämpft wird. Zugleich rief er in die Erinnerung zurück, wie der westdeutsche Lieferant uns zwar die